

# wohnrevue

SCHWEIZER LEBENSSTIL.  
WOHNEN. DESIGN.



CHF 12



9 771424 105008

## Heimspiel

11-21  
SCHWEIZER MÖBEL UND DESIGN  
WELLNESS UND SPORT

# «Wir sind ein Vollanbieter, der den kompletten Innenausbau abdeckt»

WORT  
ANDREA ELLENBERGER

BILD  
RUBEN HOLLINGER

**Schreinerei Spicher**  
Aarauerstrasse 96  
5200 Brugg  
spicher.ch

## Samuel Blaser, hat sich seit Corona in der Schreinerei Spicher etwas verändert?

Es hat sich tatsächlich einiges getan. Wir hatten seit Beginn der Pandemie erheblich mehr Auftragseingänge. Wohnen hat an Wert gewonnen und die Leute haben ihr Ersparnis eher darin investiert, statt in Reisen. Auch haben wir die Abwanderung Stadt-Land gespürt. Es wurden mehr Eigenheime auf dem Land gekauft und folglich auch umgebaut und eingerichtet.

## Sie arbeiten seit 13 Jahren bei der Schreinerei. Anfang 2019 haben Sie die Geschäftsleitung übernommen. Hat sich die Kursrichtung seither geändert?

Von der Philosophie her hat sich nichts verändert. Diese konnte ich bereits in führenden Positionen mitprägen. Vielmehr wird eine Weichenstellung für die Zukunft vorgenommen. Dieses Jahr haben wir in eine neue CNC-Maschine investiert, die Marketingstrategie für die Gartenmöbel überarbeitet und den Ausstellungsraum leicht umgebaut. Nächstes Jahr werden wir die Küchenausstellung umbauen und das Marketing umstrukturieren.

## Was gefällt Ihnen an der jetzigen Position besonders? Gibt es etwas, das Ihnen fehlt?

Besonders gefallen mir der Kundenkontakt sowie der Gestaltungsfreiraum. Als Geschäftsführer kann ich sehr viel bewirken und selbst ent-

scheiden. Manchmal fehlt es etwas an Freizeit. Da das Thema Wohnen jedoch ein Stück weit Berufung ist, macht es mir nicht viel aus. Das Thema hat mich schon immer begeistert. Ich bin quasi mit der Schreinerei gross geworden. Wir hatten nebenan gewohnt und in meinen Ferien habe ich jeweils hier gearbeitet. Weil mir das Geld für meinen ersten «Vario»-Stuhl gefehlt hatte, durfte ich diesen unter der Bedingung, ihn selbst zusammenzubauen, vergünstigt kaufen. Und so arbeite ich seit meinem letzten Schreinerlehrejahr noch immer topmotiviert hier.

## Welches ist denn Ihr Lieblingsraum zu Hause?

Das ist einfach: Küche und Wohnzimmer. Ich wohne zurzeit in einer Art Loft, wo das gesellschaftliche Aufeinandertreffen in einem Raum stattfindet.

## Dazu passt wohl das Tischsofa «Dergelo» wunderbar?

Ganz genau. Dieses wurde für ein langes Verweilen am Tisch entworfen. Ich habe darauf bereits Stunden mit Essen, Sein und Arbeiten verbracht. Es ist auch schon vorgekommen, dass ich darauf eingeschlafen bin (lacht).

## Was macht Ihr Unternehmen einzigartig?

Wir sind einer der wenigen Vollanbieter, der einen kompletten Innenausbau abdeckt. In unserem Fachhandel verkaufen wir Möbel aus

Eigenproduktion, aber auch Fremdmarken wie Hüsler Nest, Secto Design oder KFF. Wir machen Innenausbauten, massgefertigte Küchen sowie Badezimmermöbel und führen auch Bauleitungen aus.

## Wie definieren Sie Ihr Zielpublikum?

Das sind überwiegend Privatkunden, denen hochwertiges Material und gutes Handwerk am Herzen liegen. Das reicht von Menschen ab 30, die ihre ersten eigenen vier Wände einrichten, bis zu Rentnern, die von ihrem Eigenheim in eine andere Behausung ziehen. Oft begleiten wir Kunden über eine lange Zeitspanne immer wieder.

## Wie werden Ihre Mitarbeiter gefördert?

Mit regelmässigen und gezielten Weiterbildungen sowie internen Schulungen im Tagesgeschäft. Auch von gegenseitiger Unterstützung profitieren wir ungemein.

## Was können wir von Ihnen in Zukunft erwarten?

An unserem jährlichen Brunch, der letztes Jahr ins Wasser gefallen ist, präsentieren wir diesen Monat einen Tisch, den das Unternehmen Tale entworfen hat. Bei guter Rückmeldung werden wir diesen in unser Sortiment aufnehmen. Mit derselben Firma entwickeln wir auch unser Eigenprodukt, das Regalsystem «Filo», weiter. Es soll einfacher und benutzerfreundlicher werden. •

